

I. Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare : Sonntag den 30. Mai 1897 in der Universitäts- Bibliothek zu Basel

Autor(en): **Bernoulli, C.Ch. / Bernoulli, Joh.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Versammlung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Réunion de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **1-2 (1897)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



P_{es} 93785

I. Vereinigung schweizerischer Bibliothekare

Sonntag den 30. Mai 1897

in der

Universitäts-Bibliothek zu Basel.



Auf Einladung der Bibliothekare Dr. C. Chr. Bernoulli in Basel, Dr. Joh. Bernoulli in Bern und Dr. Hermann Escher in Zürich versammelt sich Sonntag den 30. Mai 1897, vormittags 10 Uhr, in der Universitäts-Bibliothek zu Basel die I. Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare.

Eingeladen sind die Vorsteher der folgenden Bibliotheken: Zürich: Stadtbibliothek, Kantonsbibliothek, Bibliothek des Polytechnikums, Bibliothek der Museums-gesellschaft; Winterthur: Stadtbibliothek; Bern: Landesbibliothek, Stadtbibliothek, Hochschulbibliothek; Luzern: Bürgerbibliothek, Kantonsbibliothek; Einsiedeln: Stiftsbibliothek; Sarnen: Kantonsbibliothek; Engelberg: Stiftsbibliothek; Stans: Kantonsbibliothek; Glarus: Landesbibliothek; Zug: Stadtbibliothek; Freiburg: Kantons- und Universitätsbibliothek; Solothurn: Stadtbibliothek, Kantonsbibliothek; Basel: Universitätsbibliothek, Bibliothek der vaterländischen Gesellschaft; Liestal: Kantonsbibliothek; Schaffhausen: Stadtbibliothek; Trogen: Kantonsbibliothek; St. Gallen: Stadtbibliothek, Stiftsbibliothek; Chur: Kantonsbibliothek; Aarau: Kantonsbibliothek; Zofingen: Stadtbibliothek; Frauenfeld: Kantonsbibliothek; Lugano: Biblioteca cantonale; Lausanne: Bibliothèque cantonale; Yverdon: Bibliothèque publique; Sitten: Kantonsbibliothek; Neuchâtel: Bibliothèque publique; Genève: Bibliothèque publique, Bibliothèque de la Société de lecture.

Eröffnung der Verhandlungen 10¹/₄ Uhr.

Das Tagespräsidium führt Dr. C. Chr. Bernoulli von Basel.

Anwesend sind die Herren: Oberbibliothekar Müller von der Kantons-, Prof. Dr. Rudio von der Polytechnikums- und Dr. Hermann Escher von der Stadtbibliothek in Zürich; Dr. Joh. Bernoulli von der schweizerischen Landesbibliothek in Bern; Dr. F. Heinemann von der Bürgerbibliothek in Luzern; P. Gabriel Meier von der Stiftsbibliothek in Einsiedeln; Leuzinger von der Kantonsbibliothek in Glarus; Prof. M. Gisi von der Kantons- und Dr. Tatarinoff von der Stadtbibliothek in Solothurn;

Dr. C. Chr. Bernoulli von der Universitäts- und Dr. Rud. Thommen von der Vaterländischen Bibliothek in Basel.

Unter Zustimmung zu der angeregten Vereinigung haben ihr Ausbleiben angezeigt die Herren: Prof. Th. Vetter von der Museumsgesellschaft in Zürich; Ch. Biedermann von der Stadtbibliothek in Winterthur; Prof. E. Blösch von der Stadtbibliothek in Bern; Dr. Jos. Schiffmann von der Kantonsbibliothek in Luzern; P. Dr. Lierheimer von der Kantonsbibliothek in Sarnen; Dr. C. Holder von der Kantons- und Universitätsbibliothek in Freiburg; K. Schuppli von der Kantonsbibliothek in Liestal; Pfr. Bächtold von der Stadtbibliothek in Schaffhausen; Prof. Dr. J. Dierauer von der Stadt- und Dr. Ad. Fäh von der Stiftsbibliothek in St. Gallen; Dr. H. Herzog von der Kantonsbibliothek in Aarau; M. Diacon von der Stadtbibliothek in Neuenburg; Th. Dufour von der Stadtbibliothek in Genf.

Der Präsident widmet dem jüngst verstorbenen Kollegen Herrn Abbé Jean Gremaud sel. von Freiburg einen kurzen Nachruf.

Der Referent, Dr. H. Escher, legt die ins Auge gefassten Ziele der Vereinigung dar:

Die Vereinigung schweizerischer Bibliothekare will keineswegs die schweizerischen Bibliotheken zwangsweise vereinheitlichen, sondern lediglich

1. freien Gedankenaustausch veranlassen über alles, was Bibliotheken berührt, und
2. gemeinsame Interessen wahren und gemeinsame Aufgaben lösen helfen.

Der Kreis gemeinsamer Besprechung oder gemeinsamen Wirkens wird umfassen:

1. Die ganze Bibliotheksverwaltung und Bibliothekstechnik, insbesondere solche Gebiete, wo
 - a) gegenseitige Übereinkunft den Bibliotheken Ersparnis an Zeit und Kraft bringt;
 - b) gegenseitige Annäherung die Benutzung vereinfacht.
2. Bibliographische Angelegenheiten, insbesondere solche, die sich auf die Schweiz beziehen.

Im einzelnen werden folgende Gebiete berührt:

1. *Aufnung und Vermehrung*: a) Gegenseitige Mitteilung wichtiger neuer Anschaffungen (Zeitschriften und grosser Einzelwerke); b) gemeinsames Vorgehen bei Auktionen; c) Echange international und Versendung von Vereins-Zeitschriften; d) Bücherpreise für ausländische (insbes. deutsche) Verlagswerke.
2. *Katalogisierung*: a) Druckschriften: α . Anlage der Titelcopie; β . Kataloge: Band- und Zettel-Katalog, systematischer oder Schlagwort-Katalog? b) Karten, Ansichten u. s. f.; Inkunabeln; Handschriften (gemeinsames Schema für anzulegende Kataloge).
3. *Aufstellung*: a) Ungebundene Hefte von Lieferungswerken und Zeitschriften; b) gebundene Werke; α . Format; β . Gruppierung und

- Reihenfolge innerhalb der Gruppen; systematische, chronologische Aufstellung; γ . Repositorien-Systeme.
4. *Verwaltung* im engern Sinne: Bibliothekbenutzung; Ausleihebuch; Austausch von Formularen; Versicherung.
 5. *Bauliches*: Mitteilungen über Neubauten.
 6. *Bibliographisches*:
 - a) Allgemeines: Gedruckte, vom Verleger dem Buche beigelegte Katalog-Zettel; Decimal-Classification.
 - b) Speciell Schweizerisches: α . Schweizerisches Dissertationen- und Programm-Verzeichnis; β . Periodische Fortsetzung zum Brandstetter'schen Repertorium; γ . Verzeichnis von die Schweiz betreffenden Artikeln in ausländischen Zeitschriften; δ . Verzeichnis schweizerischer enthüllter Pseudonyma und Anonyma; ϵ . Kurzes Verzeichnis der in schweizerischen Bibliotheken gehaltenen ausländischen Zeitschriften.

Die Diskussion ergeht für diesmal nur über einzelne wenige Punkte des reichhaltigen Programms, insbesondere über die im jetzigen Zeitpunkt gebotenen und aussichtsreichen Schritte zur Herabsetzung des *Markpreises*; auch die Regelung der Rabattfragen, der internationale Schriftenaustausch, die Schaffung eines bibliographischen Bulletins der schweizerischen Bibliotheken werden berührt.

Die Versammlung fasst folgende Beschlüsse:

1. Ein provisorischer Ausschuss wird ernannt, bestehend aus den Herren Dr. C. Chr. Bernoulli, Dr. Joh. Bernoulli und Dr. Hermann Escher.
 2. Der Ausschuss wird beauftragt:
 - a) Sofort per Zirkular den schweizerischen Bibliothekaren ein summarisches Protokoll der Verhandlungen und einen Auszug aus dem Referat des Herrn Dr. Escher zu übermitteln.
 - b) Die Herren Collegen zur Erklärung ihres Beitritts zu der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare einzuladen.
 - c) Die Zustimmung der Herren Collegen dazu einzuholen, dass der Ausschuss *Namens der schweizerischen Bibliothekare* beim Vorstand des schweizerischen Buchhändlervereins zu Handen der nächsten Generalversammlung dieses Vereins Schritte thue für die Herabsetzung der Markwertung im schweizerischen Buchhandel von Fr. 1. 35 auf Fr. 1. 25.
 3. Die endgültige Konstituierung bleibt einer neuen Versammlung, die der Ausschuss im nächsten Herbst an einen möglichst zentral gelegenen Ort einberufen soll und deren Traktanden er unter Berücksichtigung der in Basel geäußerten und ihm noch ferner zukommenden Wünsche festzustellen hat.
- Schluss der Verhandlungen 12 Uhr.

Nach einem kleinen Frühstück besichtigt die Versammlung die sämtlichen Räume und Einrichtungen der neuen Basler Bibliothek. Um 1/23 Uhr findet im Schützenhaus ein gemeinsames Mittagessen statt, zu dem als Vertreter der Basler Bibliothekskommission Herr Prof. Dr. Jac. Wackernagel sowie einige Herren Collegen von der Basler Universitätsbibliothek erscheinen. Ein Spaziergang und ein Abendtrunk im Sommercasino schliessen die I. Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare.

Basel/Bern, 31. Mai 1897.

Der Tagespräsident:

Dr. C. Ch. Bernoulli.

Der Protokollführer:

Dr. Joh. Bernoulli.

Beilage: Beitrittsformular; unterzeichnet an Dr. C. Chr. Bernoulli, Oberbibliothekar in Basel, zu senden.